

# Das Antlitz der Städte

Autor(en): **Schell, Hermann Ferdinand**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-500467>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Forellen sind  
Freuden-Quellen

10  
Stück  
Fr.1.50



**FORELLEN 15**

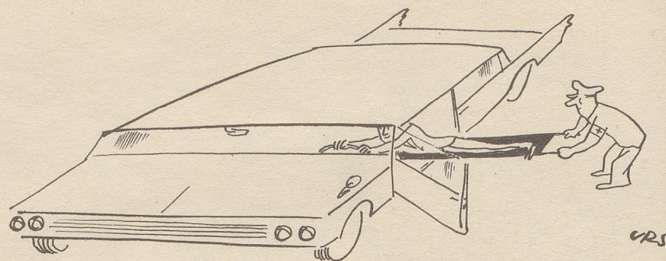
**FORELLEN BLAU**

10  
Stück  
Fr.1.-



Probieren . . .  
begeistert sein!

M. G. BAUR AG. BEINWIL AM SEE



Das neueste Modell - und wie man ihm entsteigt

### Das Antlitz der Städte

Bald hat die Stadt ihr Angesicht verloren  
Und sie verliert es immer mehr:  
Sie gibt die eigentliche Seele  
Zum Kauf für Spekulanten her.

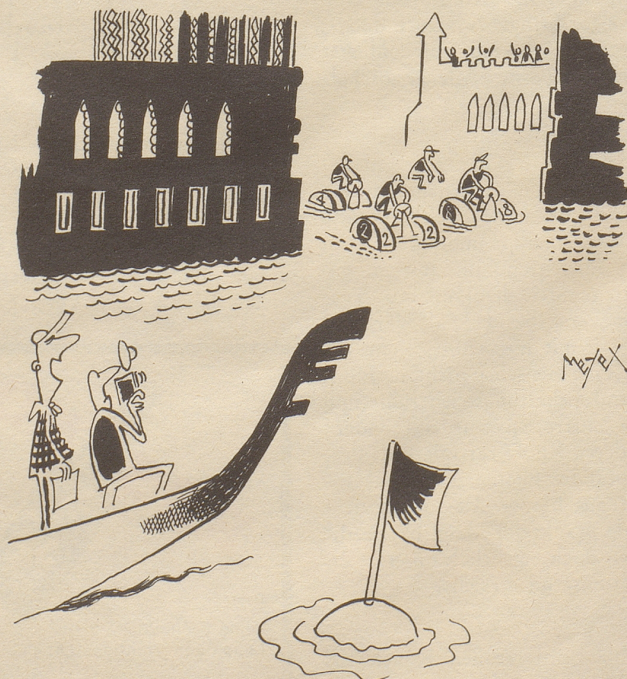
Das, was sie machte, dessentwillen  
Der Fremde in die Straßen kam,  
Ist ausgelöscht, weil man den Zauber  
Des eignen Wesens von ihr nahm.

Wozu noch reisen? Um zu sehen  
Den Beton und das Neonlicht,  
Den Kühlschrank und das Autorasen,  
Das karge Grün? - mehr sieht man nicht.

Sie sind sich alle gleich geworden,  
Die Städte, ohne Sonderart:  
Nur Massensiedlung, menschenwimmelnd,  
Und abbruchreife Gegenwart.

Bald wird das letzte Haus verschwinden  
Aus einer ruhigeren Zeit:  
Dann suchen sie vielleicht in Trümmern  
Die Formen der Vergangenheit.

Hermann Ferdinand Schell



Komisches Etappenziel!